

400 bewaffneten Banditen, unter denen sich auch  
Räuber befanden, haben am 2. Oktober Hund-  
schoeng (Mandschouren) angegriffen, das japanische  
Konzulat verbrannt, 14 japanische Polizeioffiziere,  
darunter den Polizeikommissar, getötet und 24 Ja-  
paner ermordet. In Mandschoung ist eine Panik  
ausgebrochen. Die Einwohner suchen euerst-  
lings den Stadt Zuflucht. Japanische Militärabteilungen  
sind nach Korea aus abgedandt worden, um in  
Mandschoung die Ordnung wieder herzustellen.







nehmen, bekannst. 10 Stück Kindvieh begn. Milchkuhe, ein halbes Dutzend Pferde und eine große Anzahl landwirtschaftlicher Geräte gelangt zur öffentlichen Versteigerung, nachdem man sich mit den von den Franzosen abgetretenen Weisen nicht einverstanden erklären konnte. Das gleiche Schicksal soll noch anderen großen Viehhaltern im Moskauischen drohen, so insbesondere dem 1400 Morgen umfassenden Weidewerk bei Erdenheim-Hofheim, wodurch die Viehzucht, die in dem hiesigen Gebiet nicht einmal für Kinder im dritten Lebensjahre ausreicht, naturgemäß noch mehr verelendert wird.

## Lokales.

Limburg, 13. Oktober.

**Domherrn-Wahl.** Das Domkapitel, welchem die Wiederbesetzung des durch den Tod des Herrn Domkapitulars und Generalsekretärs Dr. Schiller erledigten Kanonikats an der hiesigen Domkirche ausstand, hat in seiner gestrigen Sitzung den Herrn Dr. jur. utr. Jakob Rauch in Camberg zum Domkapitular gewählt. Der neue Domherr ist am 2. März 1881 in Camberg geboren und stieg im 10. Lebensjahre nach rühmlichen Studien in die hiesige Domkirche ein. Am 25. Februar 1908 vom hochseligen Bischof Dominikus Wille zum Domkapitular ernannt, wirkte er als Kaplan in Weidenheim an der Wiesbaden-Lahn und nachher an der St. Bartholomäuskirche (Dom) in Frankfurt und wurde am 1. April 1910 zum Domkapitular am Domvikar ernannt. Diese letztere Stelle brachte ihm die Teilnahme an den Arbeiten der Diözesanverwaltung, in der er bis zu seiner Ernennung auf die Pfarrstelle Camberg zum 1. Oktober v. J. tätig blieb. Er hat in der fast neunjährigen Verwaltung an der Spitze eines Ordinarats die besten Gelegenheiten genutzt, sich in die Obliegenheiten des ihm jetzt übertragenen neuen Amtes einzuarbeiten. Außer der Theologie hat er, nachdem er im Frühjahr 1909 seine philosophisch-theologische Prüfung für den Eintritt ins Priesterseminar mit gutem Erfolg bestanden hatte, vier Jahre lang an der Universität in Berlin die Rechtswissenschaft studiert und sich dort die Rechte eines Doktors bei der Rechte erworben. Erst nachdem er diese mit Auszeichnung erlangt hatte, trat er in das Priesterseminar ein. Seine tiefen juristischen Kenntnisse befähigen ihn in besonderer Weise für die Erfüllung der seiner Arbeitskraft harrenden Obliegenheiten.

Die diamantene Hochzeit feierten dieser Tage in Raumburg a. d. S. die Eltern unseres früheren Landrats H. v. d. S. Oekonomiedirektors und seine Ehefrau Albertine geb. Koeber. Das Jubelpaar ist, trotz des hohen Alters von 85 bzw. 80 Jahren körperlich und geistig noch vollkommen rüstig.

**Kathol. Gesellenverein.** Es wird nochmals auf die heute, Mittwoch, Abend stattfindende außerordentliche Versammlung im großen Saale des Gesellenhauses hingewiesen. Anfang 8½ Uhr pünktlich. Tagesordnung für die aktiven Mitglieder:

sehr wichtig. Rede des neuen Herrn Generalsekretärs Kattermann-Klein. Zum Schluss wird jedem aktiven Mitglied das neue Winterprogramm ausgeteilt. Vollständiges Erscheinen der Aktiven ist Ehrenpflicht. (Siehe gestrige Anzeige.)

**Vollständiger Bericht.** Am Montag sprach Herr Direktor Kunkel über die Kanalisation der Lahn. Seine außerordentlich interessanten und lehrreichen Ausführungen begannen er mit einem kurzen Abriss der Entwicklung der Kanalisation. Dann wendete er sich zu einem geschichtlichen Überblick über die verschiedenen Versuche der Schiffahrtswasserung der Lahn. Waren auch alle diese Versuche teils durch den niedrigen Stand der Lahn, vor allem aber durch die politische und wirtschaftliche Ohnmacht der Uferstaaten von vornherein zu einem Misserfolg verurteilt, so konnte sich doch eine Zeit lang ein nicht unbedeutendes Verkehrsleben auf der Lahn entwickeln, da die übrigen Beförderungsmittel noch viel kümmerlicher waren. Mit der Erbauung der Lahnbahn war dann dem Wasserverkehr auf der Lahn das Todesurteil gesprochen. Die Millionen, die nun noch für die Erhaltung der Kanalanbauten ausgegeben wurden, waren hinausgeworfen, da der Wasserweg nicht mehr benutzt wurde. Ein größeres Werk, einen leistungsfähigen Wasserweg auf der Lahn herzustellen wurde 1875 abgelehnt. Einem weiteren Versuche durch internationale Verträge unter Führung von Preußen, die preussische Staat ein Bedürfnis erster Klasse durch die Förderung der Kanalisation zu befriedigen, schloß sich ein Scheitern an. Das führte zu dem Entschlusse möglichst wenig an dem Kanal zu ändern, sondern ein den Ausmessungen des Kanals angepaßtes Kanalschiff zu schaffen, das einen wirtschaftlichen Betrieb ermöglicht. Dieser Gedanke erwies sich als richtig, wenn auch seine Durchsührung durch den Krieg wenigstens teilweise gestört wurde. Es ergaben sich jetzt so noch 41 Prozent Kanalschiffbau. Trotzdem dürfte es gut sein, ein weitergehendes Projekt ins Auge zu fassen, das an den Kanalschiffbau anknüpft. Ein organischer Ausbau unseres Wasserstraßennetzes ist dringend geboten, da ja der Rhein als deutscher Strom infolge des Friedensvertrages nicht mehr gelten kann. Zum wirtschaftlichen Wiederaufbau ist es nötig, die reichen Bodenschätze unserer engeren Heimat — Eisenerz, feuerfester Ton, Kalkstein, Marmor, Dolomiten, Schiefer, Kies, Sand, Kiesgruben usw. — auf dem billigen Wasserweg dem Weltmarkt zuzuführen und zwar über die deutschen Häfen Bremen und Hamburg. In diesem Zusammenhange gewinnen die Pläne einer Verbindung von Moser und Donau als Teil eines organischen Kanalsystems Bedeutung. Es ist zu bedauern, daß die wirtschaftlichen und geographischen Ausführungen so wenig Zuhörer gefunden haben.

## Sport.

**Verbandsversammlung der Jünglinge und Schüler des Turn-„Jahn“ Limburg.** Am vergangenen Sonntag fand im hiesigen Schützenarten das erste diesjährige Vereinsversammlungen der Jünglinge in form eines Turnfestes, bestehend aus 9 Geräteübungen und 3 volkshymnischen Übungen statt. Der Beginn war, am morgens 9½ Uhr anberaumt. Nach Kaffee und frischem Obst, an diesem Oktoberfesttag in dem dankbaren Schützenarten und gegen den kalten Herbstwind hat die dünne Sportkleidung nur wenig Schutz. Aber ein paar stoff getränkte Handtücher taten das Ihrige. Schnell durch die etwas feuch gewordenen Kleidungsstücke, sodas bald mit der regelrechten Turnarbeit, bestehend vorerst aus drei Übungen an Barren, Pferd und Reck, begonnen werden konnte. Stille und schneel-

big wurden die einzelnen Übungen erledigt. Hieran schlossen sich die volkshymnischen Übungen: 100 Meter Lauf, Weitsprung und Hochsprung. Es erhielt den 1. Preis mit 124 Punkten der Jüngling A. Weber, den 2. Preis mit 120 P. B. Viehmann, den 3. Preis mit 118½ P. B. Loh, sämtlich in der Oberstufe. In der Unterstufe erhielt den 1. Preis C. Loh mit 143 P., den 2. Preis mit 138½ P. B. Loh, den 3. Preis mit 122½ P. G. Roth, den 4. Preis mit 111½ P. L. Kollmann, den 5. Preis mit 108½ P. B. Loh, den 6. Preis mit 103½ P. G. Roth. In der Schülerrunde konnten zwölf Schüler mit Preisen bedacht werden. Abends 8 Uhr fand die Preisverteilung im Schützenarten statt, wonach ein gemütliches Tanzfest, den an erfrischender Turnarbeit so reichen Tag folgte.

## Kirchliches.

**Die deutschen Rompilger.**  
\* Rom 10. Okt. Mit besonderer Erlaubnis des heil. Vaters werden die Deutschen Rompilger am 31. Okt. seiner Erbmutter beizuwerden und aus seiner Hand die hl. Kommunion empfangen. Mittags findet eine Audienz im Konsistorienhof statt.

## Gerichtliches.

**Buchervericht.**  
\* Limburg, 12. Okt. (Sitzung v. 7. 10. 20.) Der Landwirt Wilhelm G. von Kitzberg, dessen Ehefrau sowie der Josef G. von Wiesbaden, der Paul U. von da und der Chauffeur Johann Sch. von da sind beschuldigt, und zwar die Eheleute G.: ein Schwein ohne Genehmigung verkauft zu haben, die Angeklagten G. und U. dieses Schwein gekauft u. im Walde bei Kitzberg geschlachtet zu haben. Der Angeklagte Sch. hielt mit seinem Auto in der Nähe und brachte die Angeklagten G. u. U. das Fleisch in einem Sack und in Kisten in das Auto, das dann heimlich nach Wiesbaden fuhr. Die Angeklagten G. erhalten je 500 M. Geldstrafe, die Angeklagten G. und U. je 2 Monate Gefängnis und je 2000 M. Geldstrafe, der Angeklagte Sch. wurde freigesprochen. — Der Wäldermeister Heinrich St. von Bad Ems hat unbefugt 364 Pfund Weizenmehl geklaut, um dies in seinem Geschäft zu verarbeiten. Er erhält 500 M. Geldstrafe.

## Lezte Nachrichten.

**Noch keine Unterzeichnung des Rigaer Waffenstillstands?**  
Riga, 12. Okt. Die Vollziehung der Friedenskonferenz, die am Samstag zur Unterzeichnung des Waffenstillstandes und des Vorfriedens zwischen Russland und Polen abgeschlossen werden sollte, wurde auf unbestimmte Zeit verschoben. Das Sekretariat der beiden Friedensdelegationen gab eine Mitteilung heraus, in der erklärt wird, daß die Unterzeichnung des Vertrages infolge verschiedener Schwierigkeiten noch nicht stattfinden konnte. Man rechnet damit, daß die Verträge am 11. Okt. unterzeichnet werden.

**Der „gefährliche“ Rathenau.**  
London, 12. Okt. Laut Daily Mail hat der englische Minister des Innern ohne Angabe von Gründen die Einreise-Erlaubnis für den Direktor

der K. G. Dr. Walter Rathenau verweigert. Dr. Rathenau beabsichtigt, an der internationalen Wirtschaftskonferenz zur Bekämpfung der Drogennot teilzunehmen, die heute in London eröffnet wird.

## Die Reichsaufträge.

Dresden, 12. Okt. Die Reichsregierung hat beschlossen, alle Aufträge für das Reich einer besonderen Reichsstelle zu übertragen, die durch Vermittlung einer in Berlin errichteten Ausgleichsstelle der Länder die Aufträge an die Länder vergibt, die dann die Unterverteilung an die Industrie durch besondere Landensauftragstellen vornehmen.

## Kleine Nachrichten.

**Neue Kurven in Sowjetrußland.** Die Sowjetregierung hat über russische Gubernementen, darunter Moskau, Petersburg, Nishni-Novgorod und Smolensk, den Belagerungszustand verhängt. In allen diesen Orten wurden revolutionäre Volksgerichte eingerichtet, und in den ländlichen Bezirken ist der veränderte Ausnahmezustand erklärt worden.

**Russland mobilisiert weiter.** Sabas berichtet aus Moskau: Der Rat der Volkskommissare für Arbeit und nationale Verteidigung erließ ein Dekret, demzufolge alle Bürger Sowjetrußlands, die in den Jahren 1886, 1887 und 1888 geboren sind, mobilisiert werden.

## Handelsnachrichten.

**Re. Wiesbaden, 12. Okt.** Auf dem gestrigen Viehmarkt, dem ersten nach dem Kriege, waren 167 Stück Großvieh, darunter 53 Ochsen, 28 Kühe, 88 Kälber und Ferkel, 16 Ställe und 53 Schweine aufgetrieben. Ein Auftrieb, wie er kaum an den besten Markttagen in der Vorkriegszeit gewesen, auch an Qualität sich sehen lassen konnte. Das Großvieh stammte aus Schleswig-Vollstein, Oldenburg, Hannover, 12 Stück nur aus den belandischen Bezirken, von der Art und der Limburger Gegend. Durch den weiten Transport, von Norddeutschland her, hatten die Händler durchschnittlich an jedem Stück Großvieh 150 Pfund Gewichtszunahme zu verzeichnen. Ein Umstand, der bei der Preisbestimmung Berücksichtigung verdient. Die Händler stammten aus der Umgegend, die Schweine aus der Provinz Hannover. Der Handel sollte sofort statt ein, der Markt war bald geräumt, aufgenommen 50 Stück Großvieh, geringwertigste Qualität, die nicht an den Markt zu bringen waren. Von den Weibern u. S. d. h. wurde jede Viehhandlung waren ausgeschlossen.

**Aus Gottesdienstkommunikation.**  
Donnerstag 7¼ Uhr im Dom, feierliches Exequienamt für Johanna Reffert. Das Amt für Jos. Reffert und Großhändler wird verlegt.  
Freitag, den 15. Oktober 7¼ Uhr im Dom feierl. Exequienamt für Frä. Anna Reffert. Das Amt für Frä. Elisabeth Reffert und Sohn im Dom und das feierl. Amt für Elisabeth Reffert geb. Wälfinger in der Stadtkirche wird verlegt.

Verantwortlich f. d. Anzeigen: J. G. Ober, Limburg.

18377

# Jhre Damen- u. Kinder-Hüte für den Winter kaufen Sie zu billigsten Preisen bei Westheimer & Co.

## Ausgabe von Kartoffeln.

An diejenigen Haushaltungen, die noch keine Winter-Kartoffeln eingekauft haben, oder nicht einkaufen können, werden heute in der Werner Sengert-Schule von 2-5 Uhr nachmittags auf den Kopf 10 Pfund Kartoffeln zum Preise von 30 Pfennig ausgegeben.

Limburg, den 13. Oktober 1920.

Städt. Lebensmittelamt.

In der Handelsregister Nr. 2, ist unter Nr. 208 die Firma Egid Aurenbach und als deren Inhaber der Kaufmann Egid Aurenbach zu Limburg a. L. eingetragen worden.

Limburg, den 18. September 1920.

Das Amtsgericht.

## Apollo-Theater.

Von Mittwoch, d. 13. Okt. bis Freitag, d. 15. Okt.:

### Der Schrei um Hilfe.

Sensationelles Detektivdrama in 5 Teilen.

Jugendliche unter 17 Jahren haben keinen Zutritt.

18374

## Kreisfischerei-Verein E. V. Limburg.

Donnerstag, den 14. Oktober, abends 8.30 Uhr: 18397

## Mitglieder-Versammlung

Gasthaus Stahlheber.

## Fuhrwerksbesitzer

Limburgs und Umgebung.

Donnerstag abends 8 Uhr im Restaurant Stahlheber, Diezstr.

## Besprechung zwecks Haherlieferung.

Hierzu werden alle Fuhrwerksbesitzer dringend eingeladen.

Der Einberufer.

Der erhaltene Kinder-Elch-Wagen 13610

Stahel, Haus Nr. 4

## Wachstuche, Wandschoner, Bohnerwachs.

18311

## Tapeten

billig und in großer Auswahl

## Raupenleim, Klebgürtelpapier, Obstbaumfarbolineum, Kupfervitriol, Korbin, Uspulun.

18358

## Pet. Jos. Hammerschlag,

Limburg (Lahn). Fernruf 60.

## Stein-Sauertrautländer

n allen Größen wieder eingetroffen. Preise äußerst billig.

18317

## Franz Josef Didingen,

Limburg.

## Leuchtlampen-Batterien,

erklaffendes Fabrikat, sowie Birnen und Glühlampen, liefert prompt an Wiederverkäufer

## Paul Arendt, Mainz,

Bonifatiusstraße 1 18371

## Grabdenkmäler.

Mein Geschäft ist bis Allerheiligen auch Sonntags geöffnet.

J. Hilf, Bildhauer, Limburg,

Weiersteinstraße 4. (13472)

## Unverlässiger Mann

zum Kartoffelkauf gesucht. Angebote unt. 13604 an die Exped.

## Pferdeflecht.

Grundbach, Kollfuhrgeschäft, Braunsfeld. (13558)

## Josef Selbel, Limburg.

1022 Fischmarkt.

## Fahrrad mit Freilauf

zu verkaufen auch gegen Kartoffeln zu tauschen. Näst. zu erfragen 13626 Fischmarkt 18.

## Badeofen

zu kaufen gesucht. 13559 Wo sagt die Geschäftsstelle

## 2 Benzofässer

zu kaufen gesucht. Näheres Exped. 18371

## Unterhaltener Küchenherd

sowie fast neues Kleid zu verkaufen. 13586 Näheres Expedition.

## In. Zittauer Speise-Zwiebel

offizieren 18349

## Münz & Brühl,

Limburg, Telefon 31, Filiale: Fischgasse 16.

## Ein engl. drahthaartiger

Hog zu verkauf. ob. geg. Lebensmittel zu vert. Schriftl. Angeb. u. 13612 an die Geschäftsstelle.

## Gebräuchter, gut erhaltener

13619

## Kinderrwagen

billig zu verkaufen. Schmitz, Steingutfabrik Staffell.

## Einige Damen-Winterhüte

zu verkaufen. Näheres in der Exped.

## Eichen-Bettstelle

zu verkaufen. 18601

Otto, Diezstr. Nr. 23.

## Grabdenkmäler.

Mein Geschäft ist bis Allerheiligen auch Sonntags geöffnet.

## J. Hilf, Bildhauer, Limburg,

Weiersteinstraße 4. (13472)

## Unverlässiger Mann

zum Kartoffelkauf gesucht. Angebote unt. 13604 an die Exped.

## Pferdeflecht.

Grundbach, Kollfuhrgeschäft, Braunsfeld. (13558)

## Josef Selbel, Limburg.

1022 Fischmarkt.

## Fahrrad mit Freilauf

zu verkaufen auch gegen Kartoffeln zu tauschen. Näst. zu erfragen 13626 Fischmarkt 18.

## Badeofen

zu kaufen gesucht. 13559 Wo sagt die Geschäftsstelle

## 2 Benzofässer

zu kaufen gesucht. Näheres Exped. 18371

## Unterhaltener Küchenherd

sowie fast neues Kleid zu verkaufen. 13586 Näheres Expedition.

## In. Zittauer Speise-Zwiebel

offizieren 18349

## Münz & Brühl,

Limburg, Telefon 31, Filiale: Fischgasse 16.

## Ein engl. drahthaartiger

Hog zu verkauf. ob. geg. Lebensmittel zu vert. Schriftl. Angeb. u. 13612 an die Geschäftsstelle.

Gebräuchter, gut erhaltener 13619

## Sassadenpuzer

gesucht.

## Jos. Wülfesfeld, Studgenhölz,

Bottrop i. W., Scharnhölzstr. 17. 18554

## Grablaternen

empfiehlt 13608

## Franz Krepping.

5 gut erhaltene Fenster, Größe 1.15x0.88, preiswert zu verkaufen. 13590

## Niederhadamar,

Haus Nr. 197.

## Fässer

zu verkaufen oder gegen Lebensmittel z. vertauschen. Schriftl. Angebote unt. 13614 an die Geschäftsstelle

## Gut erhaltene

Hobelbank zu kaufen gesucht. Angebote an 13594

## Ghr. Müller, Niederselters.

## Damenstiefel,

41-42, farb. Einsatz, fast neu, preisw. zu verkaufen. Näst. Exp. 13609

## Gut erhaltener, leichter

Weggerwagen zu kaufen gesucht. 18600

Wegger Lang, Kollfuhrgeschäft, Braunsfeld.

## Elektro-Motor

3/4 P. S., Gleichstr., 220 Volt, zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. des Nass. Bot. 13607

Verkaufsgesuch! Junger Mann, 28 J. alt, l. Unterbeamter, gr. schl. f. wünscht ein gr. und kräft. Mädchen oder Witwe, am liebsten v. Lande, im Alter v. 20-25 J. kennen zu lernen zwecks baldiger Heirat. Nur ernstl. Angeb. wolle man u. 13605 a. d. Exped. senden.

## Alädchen

zur selbständigen Führung des Haushaltes gesucht. Frau S. Wälfinger, Limburg, (13422) Obere Schiede 25.

## Kino, Neumarkt.

Mittwoch, Donnerstag, Freitag:

## Die Rose.

des Ostens

Ein orientalisches Liebesroman in fünf Kapiteln.

18359

Jugendl. unt. 17 Jahren ist der Eintritt verboten

## Stüchtiges Mädchen

für Haus- und Landwirtschaft sofort gesucht.

Frau E. Wengert, (13628) Zum Wälf, Westburg.

## Besseres Mädchen sucht

Stelle nach außerhalb in kleinen ruhigen Haushalt. Off. unt. 13615 an die Exped.

## Suche zum 1. oder 15. November tüchtige

Stöchin oder einfache (13593)

## Stüchtiges Mädchen

für gute, dauernde Stelle. Offerten mit Gehaltsanforderungen, Zeugnisausschnitten und Photographie an Frau E. Wengert, (13628) Zum Wälf, Westburg.

## Frau sucht

Gesellschaft für alle Panarbeiten. Schriftl. Angebote unter 13613 an die Geschäftsstelle.

## Braves, tüchtiges

Dienstmädchen für sofort gesucht. (13546) Zu erfragen in der Exped.

## Dienstmädchen

zur selbständigen Führung des Haushaltes gesucht.

Frau S. Wälfinger, Limburg, (13422) Obere Schiede 25.

## Heidel und Birnen

abzugeben. 13630



Statt jeder besonderen Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Bruder, den

Hochwürdigen Herrn Pfarrer a. D.

**Anton Strunk**

heute morgen 8.30 Uhr nach langem, schweren Leiden im 65. Lebensjahre und im 41. Jahre seines Priestertums, wohlversehen mit den heil. Sterbesakramenten in die Ewigkeit abzurufen.

In tiefer Trauer:  
**Rosine Strunk.**

Frankfurt a. M.-Niederrad, den 12. Okt. 1920.

Das Offizium beginnt Freitag, den 15. Oktober, vormittags 9.30 Uhr in der Pfarrkirche zu Frankfurt a. M.-Niederrad; das Seelenamt um 10 Uhr, daran anschließend die Beerdigung von der Pfarrkirche aus. 13616



Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute nachmittag 4.30 Uhr unsere liebe Schwägerin, Tante und Großtante, Fräulein

**Anna Lehnard**

im Alter von 75 Jahren, versehen mit den Tröstungen der kathol. Kirche, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Limburg, Hadamar, Wallmerod, Saarlouis, Betzdorf und Cöln, den 11. Oktober 1920. 13606

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 3 Uhr vom St. Vinzenzhospital aus statt. Das feierliche Exequienamt ist Freitag 7.15 Uhr im Dom.

Todes- † Anzeige.

In Gottes unerforschlichem Ratschlusse hat es gelegen, daß unser herzensliebster Sohn, unser guter Bruder, Enkel, Nefte und Kusine

**Wilhelm Böcher**

heute vormittag 4.30 Uhr, versehen mit den Tröstungen unserer heil. kath. Kirche, im 12. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Georg Böcher und Frau nebst Kinder.**  
Obertiefenbach, den 12. Oktober 1920.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 14. Oktober, nachmittags 3.15 Uhr statt.  
Das Beerdigungsamt ist am Donnerstag morgen 6.30 Uhr.

In einer Stunde vertilgen Sie unter Garantie jede  
**Läuse-Plage**

auch Flöhe f. Brut (Nissen) d. Mensch. u. Tier. in mein pat. grsch. Mittel „Scholba“. Wunden u. Haare unbed. Verheil. Erste Versch. Angewies. Verh. Anstalt. Effen. Zu hab. in Limburg bei Leonhard Vordt, Untere Zitzelgasse 18. 13882

Dunkelbrauner Mäster, wenig getragen, für mittl. Figur, preisw. zu verkaufen. Näheres Exped. 13591  
Junge, hochtragende Kuh 13592 (Bauhof) zu verkaufen. Gg. Giedeler, Langendernbach.

Lahn-Dill-Gau. — Deutsche Turnerschaft.

Sonntag, den 17. Oktober 1920, nachmittags 3 Uhr in der Turnhalle des Turn-Vereins (E. V.) Limburg:

**Geräte-Wettturnen**  
um die Gaumeisterschaft.

Eintritt 3 Mk.; für Mitglieder des T.-V. (E. V.) 2 Mk.

Um 12 Uhr mittags in der Markstraße:  
Endlauf um den Moritz-Schild.

Abends 8 Uhr in der Turnhalle HALL nur für die Mitglieder des Turn-Vereins (E. V.).  
Der Festausschuß.

18373

Ein konkurrenzloses Angebot!  
**Ueber 20000 Meter**

**Wäsche-Stickereien und Volants**

Serie I	Serie II	Serie III
1.75 Mk.	2.80 Mk.	3.80 Mk.
Serie IV	Serie V	Serie VI
4.80 Mk.	5.50 Mk.	6.80 Mk.

per Meter.

Wir bitten unsere Kunden in Limburg möglichst die Vormittage zum Einkauf zu benutzen. 18370

Telefon 273 **A. Albert jr.** Obere Grabenstr. 10

S. & S.-Bein. D. R. G. M.

**Das neue Kunstbein**  
Selbsttätiger, natürlicher und geräuschloser Gang auch bei den kürzesten Beinamputen.

Vollkommen glattes Aeussere. Dem gesunden Bein nachgebildet.  
**Kein Verschleiß der Kleider mehr.**  
Kein Innenpolster. Fast keine Reparaturen.  
Anfertigung in eigenen Werkstätten. 13007

**Schulz & Schmidt**, Wiesbaden, Luisenstrasse 15, Spezial-Geschäft für chirurg. Instrumente, Kunstglieder und Bandagen. Näheres zu erfragen bei Sattlermeister **Johann Becker, Limburg.**

**Wir sind verloren,**

wenn wir nicht unsere alten getragenen Sachen wieder in Stand setzen lassen. Dieselben werden durch Färben und Reinigen wieder wie neu. Außerdem werden Decken, Bettücher, Leinen usw. in den modernsten und haltbarsten Farben gefärbt. Färben, Reinigen und Umpressen von Herren- und Damen-Hüten.  
**Spezialität: Kleider- und Schürzendruck.**

**Westerburger Färberei u. Reinigungsanstalt**  
**Th. Hämmerle.**

19353 Hauptgeschäft: Westerbürg, Römerstr. 7.  
Annahmestellen: Frickhofen, Driedorf und Moudt.

3000 Liter  
**Tarragona Portwein**

zu Mk. 23.— per Liter oder per Flasche einschl. Glas und Kiste.

5000 Liter  
**1917<sup>er</sup> Valenzia Rotwein**

zu Mk. 16.— per Liter oder per Flasche einschl. Glas und Kiste anzubieten.

Anfragen an die Expedition ds. Bl. unter 18324.

**Ata**  
reinigt und scheuert alle Geräte aus Porzellan, Emaille, Holz, Metall, Glas, Stein, Marmor usw.

**Bestes Scheuerpulver**  
für Haushalt, Gewerbe und Industrie.  
**Vorzüglicher Herdputz.**  
Überall erhältlich.  
**Honke & Cie., Düsseldorf**  
Fabrikanten von „SIL“ und „Henkel“ Bleich-Soda. 18153

Einfach möbl. Zimmer bis zum 15. Oktober zu vermieten. Dasselbst auch ein Hebergieher zu verkaufen. Näheres Exped. 13599  
Leeres Zimmer, eventl. möbliert, zu mieten gesucht. Schriftl. Angeb. unter 13577 an die Exped.

**Künstl. Dünger**  
**Rainit**

**Thomasmehl**

**Ammonial**

**Superphosphat**

**Kali-Ammonial**

**Superphosphat**

**Kalkstickstoff**

so wie

**Erbfenschrot u.**

**Hühnerfutter**

officiert 18352

**Münz & Brühl**

Limburg, Tel. 31.

Niederlage bei

**Georg Schenk** Vl.

61, Gräbengasse 28.

**Emaillelitz**

**Universal**

macht durchdringendes Emaillegeschloß, Porzellan wieder wasser- und feuerfest. Patente 1,600.000 bei H. Raffai, P. J. Sammerlag, J. Arnet.

**1 Elektro-Motor**

(Drehstrom), 3 P. S., zu kaufen gesucht. 13528

**Jaf. Widet**, Oberndorf (Westerwald).

**Günstige Kaufgelegenheit!**

30—50 sehr preiswerter

**Grabdenkmäler**

wegen Umbau meiner Werkstätte zu bedeutend herabgesetzten Preisen, um mein Lager zu räumen.

**Grabelfassung für Limburger Friedhof stets vorrätig.**

**J. Hilf**, Bildhauer, Limburg, Weiersteinstrasse 4. 13378

**An Alle**

in Stadt und Land ergeht unser Ruf:

Geben Sie keine Bilder Ihrer Angehörigen zum Vergrößern an Reisende, die Ihnen fremd sind!

Gerade in neuerer Zeit sind unlautere Elemente wieder am Werke. Mit schönen Worten unter Vorlegung besserer Arbeiten und Vorspiegelung billiger Preise sucht man Sie zur Erteilung eines Auftrags zu bewegen. Schenken Sie diesen Angeboten kein Gehör! Sie erhalten in fast allen Fällen ein wertloses Stück Papier und sind um Ihr Geld betrogen. Schenken Sie Ihr Vertrauen dem Ihnen bekannten oder empfohlenen und bewährten Fachphotografen, der Ihnen die beste Gewähr für gewissenhafte Ausführung Ihres Auftrages verbürgt. 18254

**Der Vorstand der Photogr.-Innung Wiesbaden**

für die Kreise Wiesbaden (Stadt und Land), Unterhannau, Rheingau, St. Goarshausen, Unter- und Oberlahn, Limburg, Unter- und Oberwesterwald u. Westerburg.

**Zigarren, Zigaretten, Zigarillos,**

**Manch- und Kautabak**

zu billigen Preisen in vorzüglichster Qualität.  
**Zigarettenhaus Willy Salob,**  
Domstraße 4. 18342

**Für den Baubedarf**  
empfehlen wir uns zur Lieferung von:

**la frischgebr. Graufalk,**

**„Kalksche,**

**„Bausand,**

**„Bruchsteine,**

**„Schwemmsteine,**

**„Portland-Zement usw.**

stets vorrätig auf unserem Kalkwerk Staff.

**Staffeler Kalkwerke,**

**Piel & Jlls, Remig-Bahnhof.**



Warum ist er so schnell geloffen?  
Erdal ist wieder eingetroffen!

**Schuhputz**

**Erdal**

schwarz / gelb / braun / rotbraun

Alleinhersteller: **Werner & Merz, Mainz**  
117